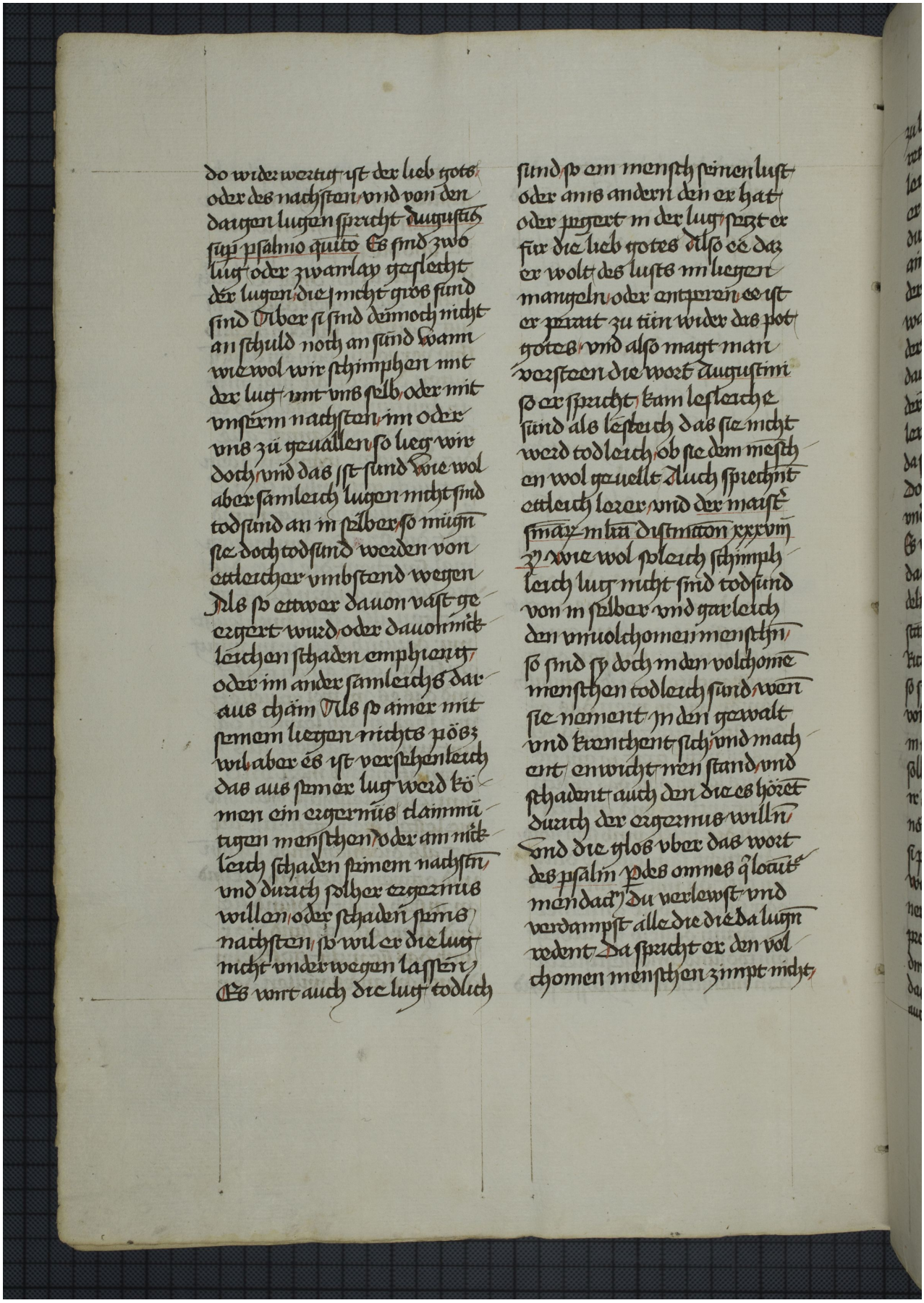
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



do wider wertig ist der lieb gots
oder des nachsten vnd von den
daigen lugen spricht Augustinus
sup psalmo quito Es sind zwo
lug oder zwaierlay geslecht
der lugen die nicht gros sind
sind Aber si sind dennoch nicht
an schuld noch an sünd wann
wie wol wir schimphen mit
der lug mit vns selb oder mit
vnserm nachsten im oder
vns zu geuallen so lieg wir
doch vnd das ist sund wie wol
aber samleich lugen nicht sind
todsund an in selber so mügn
sie doch todsund werden von
ettleicher vmbstend wegen
Als so ettwer dauon vast ge
ergert wurd oder dauon mück
leichen schaden emphieng
oder im ander samleichs dar
aus chäm Als so ainer mit
seinem liegen nichts pösz
wil aber es ist versehenleich
das aus seiner lug werd kö
men ein ergernüs claimmü
tigen menschen oder ain mück
leich schaden seinem nachstn
vnd durich solher ergernus
willen oder schaden seins
nachsten so wil er die lug
nicht vnderwegen lassen
Es wirt auch die lug todlich
sund so ein mensch seinen lust
oder ains andern den er hat
oder pegert in der lug setzt er
fur die lieb gotes also ee daz
er wolt des lusts im liegen
mangeln oder entperen ee ist
er perait zu tün wider das pot
gotes vnd also magt man
versteen die wort Augustini
so er spricht kain lesleiche
sünd als lesleich das sie nicht
werd todleich ob sie dem mensch
en wol geuellt Auch sprechnt
ettleich lerer vnd der maist
sinar in lra distinction xxxviij
3m wie wol so leich schimph
leich lug nicht sind todsund
von in selber vnd garleich
den vnuolchomen menschn
so sind sy doch in den volchome
menschen todleich sund wen
sie nement in den gewalt
vnd krenchent sich vnd mach
ent enwicht nen stand vnd
schadent auch den die es höret
durich der ergernus willn
vnd die glos vber das wort
des psalm Perdes omnes q locuntur
mendacium Du verlewst vnd
verdampst alle die die da lugn
redent Da spricht er den vol
chomen menschen zimpt nicht